

schreiber & leser

magazin

Nr. 56 • Juli 2022

In dieser Ausgabe:

- Volle Leichenhalle
- Parker Martini Edition
- Serpieri Artbook Eros 2
- Caroline Baldwin
- Adele Blanc-Sec
- Largo Winch
- Gun Crazy





Volle Leichenhalle



Wenn die Leute nur oft genug einen Orgasmus hätten, kämen sie nicht auf so dumme Gedanken wie Kriegführen. Das ist, vereinfacht, Wilhelm Reichs These...

...die in gewissen Kreisen großen Anklang fand. Zum Beispiel in der Jugendkultur um 1968, der Friedensbewegung und bei Pariser Literaten wie Jean-Patrick Manchette.

Die Theorie geht so: autoritäre Triebunterdrückung führt geradewegs in den Faschismus. Reich setzt eine „spezifisch biologische“ Energie dagegen, die er Orgon nennt und die angeblich auch Krebs heilt, wie er in seinen späten Jahren verkündete. Nachzulesen ist das in *Die Funktion des Orgasmus*, auch der Held dieser Geschichte hält das Buch in der Hand.

Manchette & Cabanes ziehen das ganz große Wandgemälde der Zeit auf: es gibt Pornokino und die einschlägigen Linksanarchisten dazu, im Hintergrund den Israel-Geheimdienst Mossad und im Vordergrund schicke Schlitten wie den Tornado, den Triumph der Farbe Orange und den Siegeszug des Schinken-Käse-Toasts. Verfilmt hat die Story Jacques Bral: *Polar – Ein Detektiv sieht schwarz*.

Typisch an den Detektivromanen Manchettes, in denen jeweils der „erfolgloseste Privatdetektiv aller Zeiten“ Eugène Tarpon ermittelt, ist, dass es nicht so sehr um Aufklärung geht, stellt Robert Brack in der *taz* fest. Es herrscht (so ist es nun mal auf der Welt) das „Chaosprinzip“ und das grundsätzliche Nebeneinander von



Die Klügere gibt nach.



Miss Memphis Charles benimmt sich verdächtig.



Volle Leichenhalle →

Zeichnung: **Max Cabanes**
 Szenario: **J.P. Manchette**
 104 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
 € 24,80 | ISBN 978-3-96582-098-2

schreiber&leser **noir**

Vom selben Autorenteam:



Blutprinzessin →

Zeichnung: **Max Cabanes**
 Szenario: **J.P. Manchette**
 144 S. | gebunden | Farbe | 17 x 24 cm
 € 24,80 | ISBN 978-3-941239-69-2

Fatale →

Zeichnung: **Max Cabanes**
 Szenario: **J.P. Manchette**
 136 S. | gebunden | Farbe | 17 x 24 cm
 € 24,80 | ISBN 978-3-943808-55-1



Max Cabanes, geboren 1947, begann seine Künstlerkarriere als Illustrator für Zeitschriften. In den 1970er Jahren debütierte er auf Deutsch in *Schwermetall* und *Pilot*, sowie mit erotischen Alben, u.a. mit Jean-Claude Forest. Berühmt machten ihn seine Kindheitserinnerungen *Herzklopfen* sowie *Die Zeit der Halbstarke* (Carlsen 1990 bzw. 1993). 1990 erhielt er den *Grand Prix de la Ville d'Angoulême* auf dem Internationalen Comicfestival.



Jean-Patrick Manchette, geboren 1942 in Marseille, war einer der wichtigsten französischen Krimiautoren. Politisch stand er extrem links. Er liebte das amerikanische Kino und Jazz, er schrieb in zehn Jahren zehn enorm erfolgreiche Krimis, dazu Drehbücher, Zeitschriftenartikel, Rezensionen, Kinderbücher unter Pseudonym, Übersetzungen. Deutschen Lesern ist Manchette vor allem durch die Graphic Novels von Tardi im Verlag Edition Moderne bekannt.

SPECIAL

Caroline Baldwin



Atlantis kennt man. Im Wasser versunkene Dörfer, Städte, Kontinente regen seit altersher die Phantasie an, angeheizt durch Sagen und Märchen, Gedichte und Balladen, Filme und Comics.

Oft ist die Erzählung mit einer Strafe Gottes für moralische Verkommenheit und generellen Übermut verbunden. „Vineta, Vineta, du reiche Stadt, Vineta soll untergehen, weil sie viel Böses getan hat,“ sang die Wasserfrau. Allein Vineta, versunken in der Ostsee – noch heute sollen zu besonderen Zeiten Glocken aus den Tiefen des Meeres zu hören sein –, bringt

es auf 12 Opern und Bühnenstücke, 19 Gedichte und Liedvertonungen, mehrere Filme und TV-Serien, ungezählte Romane und Erzählungen. Der Comic fehlt noch.

Der Lac de Vallon am Roc d’Enfer – Höllenfels – in Hochsavoyen, an und in dem diese Episode spielt, entstand tatsächlich durch einen gewaltigen Erdbeben im Jahr 1943. Die Ruinen des verschütteten Dorfs sind noch erkennbar.

Die Mammutzähne aber, um die es in der Story geht, liegen wohl eher im Kantonsmuseum für Geologie in Lausanne: das vollständigste in Europa gefundene und in der Kiesgrube von Praz-Ro-



Es sollte ein entspannter Urlaub werden.



Mit Mammutknochen hatte keiner gerechnet.

det, nicht weit von Le Brassus, ausgegrabene Skelett eines Mammuts.

Die Handlung wird hauptsächlich getragen von



der Bergführerin Roxane Leduc, der André Taymans zuvor eine eigene Serie gewidmet hatte. In Band 9 *Wiedersehen in Katmandu* der Serie *Caroline Baldwin* stellt Roxane sich erstmalig Caro vor, die beiden werden Freundinnen. Und in Band 14 *Free Tibet* fordert Roxane unsere Heldin zu Höchstleistungen am Berg sowie zu einem politischen Bekenntnis heraus.

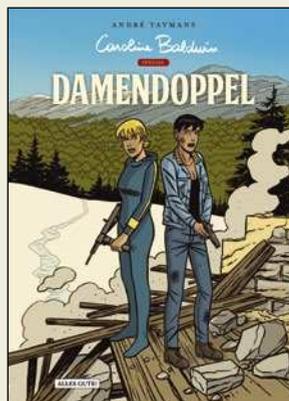
Überraschung!

Damendoppel ordnet sich ein zwischen den Einzelbänden 16 und 17 der Serie. Autor Taymans hatte schon länger den Wunsch, der Serie *Caroline Baldwin* einen Schlusspunkt zu setzen und tat dies mit Band 19 *Falken*. Allerdings hatte er noch einige Caroline-Szenarien in der Schublade, die er gerne als Comic umsetzen wollte, wozu es aus verschiedenen Gründen nicht kam. Daher wird es laut Taymans noch ein paar weitere „Specials“ als „Spin In“ geben.



Nach der Comic-Ausbildung in Saint-Luc legt **André Taymans** ein erstes Album mit J.C. de la Royère vor, begibt sich dann jedoch auf ausgedehnte Weltreisen. Sodann übernimmt er eine Episode der Serie *Munro* (mit Griffo und J.F. Di Giorgio), im Verlag Dupuis. Weitere Werke entstehen für die Verlage Le Lombard und Casterman und eine Serie über ein Schweinchen, wieder mit Di Giorgio. 1995 erscheint der erste Band von *Caroline Baldwin*. Taymans ist auch Autor der Thriller-Serie *Les Filles d'Aphrodite* (Töchter der Aphrodite) bei Glénat.

KÜRZLICH ERSCHIENEN



Caroline Baldwin Special →

Damendoppel

Zeichnung & Szenario: **André Taymans**
 48 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm
 € 16,95 | ISBN 978-3-96582-086-9

Bereits erschienen:



Centuri Serpieri

SERPIERIEROS 2



„Männer lassen sich in zwei Kategorien einteilen: in Busen- und Po-Fetischisten. Erstere gehören zu eher einfachen, ungehobelten Kulturen...

...es sind infantile Pragmatiker, dem Mutterbild der Frau anhängend: Amerikaner zum Beispiel. In Europa, wo die Wiege unserer Zivilisation stand, sieht Mann eher auf den Hintern. Venus Kallipygos war eine Griechin aus dem 2. Jahrhundert, der Blütezeit von Philosophie und Mathematik.“ So schreibt Stefano Priarone im Vorwort zu diesem Band.

Ebenfalls Ansichtssache sind manche Zitate und Bonmots, die auch hier wieder die Auswahl der Bilder begleiten. Der Skandal-Autor des prüden frühen 20. Jahrhunderts D.H. Lawrence zum Beispiel spricht Klartext: „Eine Tragödie ist es dann, wenn man Sex im Kopf hat, anstatt zwischen





Druuna mit Domkuppel

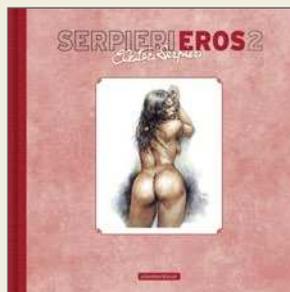
den Beinen, wo er hingehört.“ Die Ausgestaltung dieser These in dem Roman *Lady Chatterleys Lover* wurde ihm schwer verübelt: aufrührerisch, skandalös, vulgär, pornographisch! 1960 gab es deshalb den vielbeachteten „Obszönitätsprozess“ in England; dennoch trug das Buch wesentlich zur anschließenden „Sexuellen Revolution“ bei.

Unstrittig ist vermutlich Sigmund Freuds berühmte, den Romantiker, die Romantikerin ernüchternde Aussage: „Wenn zwei Menschen miteinander schlafen, dann sind mindestens vier Personen anwesend: die zwei, die tatsächlich im Bett liegen, und die zwei, an die sie dabei denken.“



Paolo Eleuteri Serpieri, 1944 in Venedig geboren, studierte Kunst und Architektur in Rom und lehrte dort auch lange. 1975 fand er mit *Western-Stories* zum Comic. Die weltbekannte Serie um *Druuna* begann er in den 1980er-Jahren. Übrigens hat er es sich nicht nehmen lassen, sich selbst in der Welt von *Druuna* zu verewigen... sein Alter Ego: Doc.

SOEBEN ERSCHIENEN



[Serpieri Artbook Eros II →](#)

Illustrationen: **Serpieri**
108 S. | gebunden | Farbe | 30 x 30 cm
 € 39,80 | ISBN 978-3-96582-100-2



Komplette
 Erstaufgabe
 mit diesem
 Kunstdruck!

[Weitere Serpieri Artbooks →](#)



[Druuna bei s&l →](#)



Adele Blanc-Sec



Was Tardi sich in dieser Serie alles herausnimmt, ist erstaunlich: jetzt eine ganze Episode ohne die namensgebende Heldin, und auch inhaltlich geht es in *Das Geheimnis des Salamanders* eher nicht um sie.

Die Handlung treibt in immer absurdere Höhen, jeder Versuch einer Nacherzählung muss scheitern. Prallvoll mit Details sind diese Bilder, überbordend und exzentrisch ist Tardis Phantasie auch in Story und Text. Schade, dass die skurrilen Namen unübersetzbar sind (einer klingt wie der eines vermutlich ungeliebten Verlagsleiters), und dass viele Bildzitate sich nur dem Experten erschließen. Was für ein Unterschied zu US-Comics, wo Hintergründe oft nur angedeutet sind, oder gar Mangas! Wahrhaft europäischer Geist – hier ein stark britischer – spricht aus dieser Serie.

Die überladenen Wohnungen, vollgestellt mit schweren, dunklen Möbeln, die an Särge erinnern, die steifen Bürger und Bürgerinnen, die nie ohne Kopfbedeckung das Haus verließen, Standesdünkel und Obrigkeitshörigkeit und allgegenwärtige Uniformen – in Deutschland hieß die Epoche wilhelminisch, in Frankreich die „schöne“ – La Belle Epoque.



Brindavoine muss ein Kapitel lang alleine durchkommen.



Zirkus ist nicht Adeles Ding.



Mumien reisen nach Kairo zu den Pyramiden.

Aber es gibt auch zarte, melancholische Momente wie die Worte des Clowns auf Seite 155: „Eine letzte Runde in der Manege und in Schönheit sterben. Die Maske und Sidi Brahim [der billige Wein aus Algerien]... das Leben ist ein wandelnd



Kein passender Aufzug für eine Dame

Schattenbild. Sobald das Licht im Zirkus erlischt, sind wir nichts.“

Fast zehn Jahre mussten Leser warten, bis Tardi die Frage beantwortete, mit der Band 9, *Das Geheimnis der Tiefe*, schließt: „Wird es Régis Fluet und Léon Dandélet gelingen, endlich Adele Blanc-Sec umzubringen?“ Es gelang ihnen nicht. „Ich fand, dass Frauen in Comics oft als Vampire oder Sexualobjekte dargestellt werden. Adele ist eine ganz gewöhnliche Comicfrau, die nicht in jedem zweiten Bild nackt erscheint,“ sagte Tardi, als er 1976 die

Reihe startete. 46 Jahre später rückt er mit dem allerletzten Abenteuer heraus, doch davon später mehr.



Jacques Tardi wurde 1946 in Valence, Frankreich, geboren. Er studierte an den Schulen École des Beaux-Arts in Lyon und École des Arts Décoratifs in Paris. 1970 veröffentlichte er seine erste Comic-Geschichte in der Zeitschrift *Pilote*. Ende 2012 hat Jacques Tardi die höchste Ehrenbezeichnung des französischen Staates, den Orden der Ehrenlegion abgelehnt. Er lebt und arbeitet in Paris. Bisher erschien sein Werk auf Deutsch bei Edition Moderne.

SOEBEN ERSCHIENEN



[Adele Blanc-Sec →](#)

Sammelband II

Zeichnung & Szenario: Jacques Tardi

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-085-5



[Adele Blanc-Sec →](#)

Sammelband I

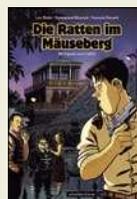
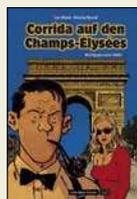
Zeichnung & Szenario: Jacques Tardi

160 S. | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-078-4

Nach Figuren von Tardi:

[Nestor Burma →](#)



LARGO WINCH



Als Student mit schulterlanger Lockenpracht lernte Largo Winch in Fernost das weiße Gold Opium kennen, um das sich Geheimdienste, Revolutionäre und Gangster bekriegen. Hier machte er auch Bekanntschaft mit orientalischer Weisheit und den schönen „Nichten“ des tibetischen Clanführers Phai Tang...



Faust gegen Kalaschnikow

Die Orient-Episode, begonnen in Doppelband 5-6, wird in 7-8 mit *Makiling* und *Tiger* fortgeführt, wo es ebenfalls hart zur Sache geht. Die Nacht im Mohnfeld, im Goldenen Dreieck des Opiumanbaus und -handels, ist alles andere als romantisch.

Lösen bei dem jungen Globetrotter gewisse Foltermethoden und andere Brutalitäten Abscheu und Entsetzen aus, so ist Largo inzwischen selbst ein Konzernlenker, der mit der Verquickung von Drogenhandel und Volkswirtschaft klarkommen muss. Mit Diktatoren, mit Bestechung und staatlich legitimerter



Die zarte Malunai



Mohnfeld im Opium-Dreieck

Polizeigewalt. Mit dem „Wechsel zwischen amerikanischer Eiskälte und asiatischem Dschungel“, sagt Michael Nolden auf comicblog.de. Und mit einigem Geschick kann man dem „Turnschuh-Milliardär“ Drogengeschäfte im großen Stil anhängen und die internationale Drogenfahndung auf ihn ansetzen. Übrigens gibt es auch hier (nach *Tödliches Erbe*) die Verfilmung von Jerome Salle unter dem Titel *Die Burma-Verschwörung*, mit Tomer Sisley und Kristin Scott Thomas.



Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium im Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. 1988 begegnete er Jean Van Hamme, der ihm vorschlug, seine Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer halben Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Jean Van Hamme, 1939 in Brüssel geboren, ist eine lebende Legende des frankobelgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er 1968 mit „Epoxy“ sein erstes Szenario. Zu Van Hammes größten Erfolgen neben „Largo Winch“ zählen die Serien „XIII“ (Carlsen Comics) und „Thorgal“ (Splitter).



ERSCHEINT JULI



Largo Winch - Doppelband →

7 - 8 Makiling - Tiger

Zeichnung: **Philippe Francq**

Szenario: **Jean van Hamme**

112 S. | gebunden | Farbe | 24 x 32 cm

€ 24,95 | ISBN 978-3-96582-089-0



**Alle 2-3
Monate ein
weiterer
Doppelband!**



**Die ganze Welt von Largo
Winch: www.largowinch.de**



„...wer jedoch schon immer einmal erleben wollte, wie ein Haufen von Unsympathen aufeinander losgeht, sitzt bei *Gun Crazy* genau vor dem richtigen Comic, der ohne Zweifel ebenso virtuos wie blutig in Szene gesetzt wurde.“

Und weiter: „...eine geballte Ladung Größenwahn“, urteilt Heiner Lünstedt auf Highlightzone.de.



Bevor es losgeht, nimmt Frau eine Pille.

Die Paranoia und Durchgeknalltheit dieses Werks entspricht gewissen Zeiterscheinungen, hauptsächlich in den USA. Im gottlosen Las Vegas wird ein Killer gejagt, der Kinderschänder tötet. Sein Jäger ist seinerseits ein Beschützer alter weißer Vorherrschaft (dessen höchste Lust das Nachempfinden von Hitlers krampfartigen Anfällen ist), und er wird wiederum von zwei Frauen gejagt, die dabei nur an sich und an Geld denken.



Der Hund namens Country Joe Fish ist Rassist.

„Wer nun wirklich noch eine schlüssige Story erwartet, wird hiermit nicht glücklich“, schreibt bierschinken.net, aber auch: „*Gun Crazy* ist schrill, überdreht und nicht zimperlich in Sachen Sex, Dro-





Nachdem es vorbei ist, nimmt frau ein Bad.

gen und Gewalt. Hier bekommt man zünftige Action, beizeiten zynischen Humor und viel nackte Haut. Ein Comic wie ein Road Movie fürs Bahnhofskino“. Und: „In GUN CRAZY geht es um nichts. Es ist die Parodie der Parodie“, stellt Tillman Courth in seinem Blog fest. Kein Wohlfühl-Klamauk, es ist Provokation pur. Empörung, Schauer und spektakuläre Mordmethoden sind vorherrschend. Und der einzige, der es schafft, über seinen Schatten zu springen, ist der Hund.



Super Whiteman bleibt ganz ruhig.



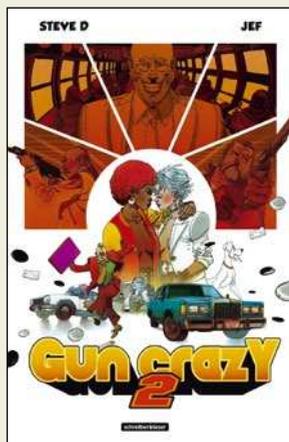
STEVE D ist einer der rätselhaftesten Autoren des „Neuen Amerika“. Sein Gefühlsleben ist extrem differenziert, vor einem Vintage-Flipperautomaten Eight Ball Deluxe kann er in Tränen ausbrechen, während Luxus-Rotlicht-Etablissements ihn kalt lassen. Mit Hingabe meditiert er in der Wüste Colorado, und mit dem Tempolimit hat er Schwierigkeiten, sobald Steely Dan oder Led Zeppelin im Radio kommen.

Jef ist Autodidakt. Gleich nach dem Wehrdienst zeichnete er eine Fantasy-Trilogie und beteiligte sich an dem Gemeinschaftsprojekt Requiem Tenebrae. Nach einem Ausflug in die Welt des Films und der Musik kehrte er zum Comic zurück. In Deutschland sind seine Comics mit Thriller-Schwerpunkt im Splitter Verlag, u. a. mit Szenarios von Matz oder Walter Hill, sowie zuletzt bei s&l erschienen.



Foto © Siegfried Scholz

ERSCHEINT JULI



Gun Crazy →

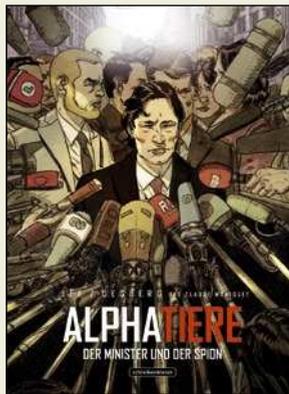
2. Killing Las Vegas

Zeichnung: Jef • Szenario: Steve D

120 S. | gebunden | Farbe | 21 x 31 cm

€ 24,80 | ISBN 978-3-96582-095-1

Außerdem von Jef bei s&l:



Alphatiere →

Der Minister und der Spion

Zeichnung: Jef

Szen.: Stephen Desberg / Claude Moniquet

116 S. | gebunden | Farbe |

€ 22,80 | ISBN 978-3-946337-99-7

Richard Starks
PARKER

Martini Edition



Dieses Buch ist über weite Strecken eine Liebeserklärung an den toten Freund und Kollegen, den genialen Comiczeichner Darwyn Cooke.



Darwyn Cooke

Das Album wurde in seinem Geist layoutet und gestaltet, es ist voller Reminiszenzen an den nicht immer umgänglichen Maestro, ihm zu Ehren schuf Ed Brubaker sogar eine ganze neue Episode: Die *Story Morgen und morgen und wieder morgen...* (ein Shakespeare-Zitat aus dem Monolog des Macbeth) spielt in dem Zeitraum nach dem großen Coup *Killtown*. Parker war jahrelang abgetaucht, die Mittäter begannen, sich Fragen zu stellen. Irgendwann hieß es sogar, er sei tot... Die Krönung dieser perfekt konstruierten „Fan Art“: der Protagonist, der Parker-Kumpel Grofield, trägt Darwyn Cookes Züge!

Selbstverständlich zieht Cooke für sein Lieblingsprojekt „Parker Graphic Novels“ alle Register seines Könnens. Die Kollegen hielten den Roman *Killtown* von Donald Westlake – deutsch: *Stadt im Würgegriff* – für praktisch nicht illustrierbar. Seitenlang Dialoge über



Grofield alias Darwyn Cooke



Es läuft nicht immer alles nach Plan.

Planung und Abläufe, zu wenig spektakuläre Action. Darwyn Cooke lieferte den Beweis für das Gegenteil.

Eine Steilvorlage für den Zeichner ist dagegen, wie in einem Vergnügungspark die Mafia Jagd auf Parker macht. Der Originaltitel der Story *Slayground* – etwa: Schlachtfeld – ist wieder eins der genialen Wortspiele mit dem Reim auf „playground“: Spielwiese.

„Seine Comics über Parker [...] sind alles in allem zum Niederknien“, sagt Christian Endres auf *diezukunft.de*. „Besser geht es nicht: Hier adaptiert ein Ausnahme-Comic-Künstler einen Ausnahme-Autoren und meißelt einer Ikone des Hard Boiled Crime ihr einzig wahres bildliches Zeugnis“, findet Frank Schmidke, *brutstatt.de*. Und: „Die Martini Edition hinterlässt mich geschüttelt und gerührt“, formuliert ebenbürtig Marcel Scharrenbroich, *comic-couch.de*.



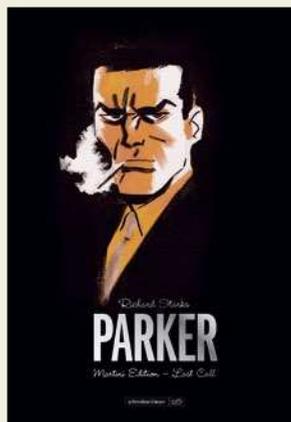
Parker und die Frauen

Darwyn Cooke (1962-2016) war ein kanadischer Comicautor, -zeichner und Animationskünstler.

Seine erste Arbeit veröffentlichte er 1985 in dem Heft *New Talent Showcase #19*. In den 1990ern betätigte er sich als Storyboarder für Zeichentrickserien wie *Batman*, *Superman* sowie für *Men in Black: Die Serie*. Ende 2001 folgte der grafische Roman *Batman: Ego* sowie mit Autor Ed Brubaker eine Catwoman-Serie. Bei Marvel arbeitete er für die Serien *X-Force*, *Spider-Man's Tangled Web* und mit Stan Lee an der Miniserie *Wolverine/Doom*. Cooke wurde zeitlebens mit Preisen überhäuft.



ERSCHEINT JULI



Parker – Martini Edition →

II. Last Call

Zeichnung&Szenario: **Darwyn Cooke**
 336 S. | gebunden | Farbe | 19 x 28 cm
 € 57,80 | ISBN 978-3-96582-101-9
 nach den Romanen von Richard Stark

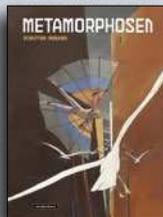
Prachtausgabe in insgesamt 2 Bänden



Parker – Martini Edition →

I. The Hunter

Mehr Highlights bei schreiberundleser.de



Metamorphosen

Zeichnung: François Schuiten • *Szenario:* Claude Renard

176 S. | gebunden | farbig und S/W | 24 x 32 cm

€ 34,80 | ISBN 978-3-96582-102-6

Diese neuen Gesamtausgabe vereint mehrere frühe Werke der Autoren. Die Mediane von Zymbiola erzählt eine poetische Sci-Fi-Version des Ikarus-Mythos und stellt eine Art Vorläufer der Geheimnisvollen Städte dar. Das Gleis ist eine moderne Science-Fiction-Robinsonade um den Fahrer eines computerisierteren Boliden, der in der Wüste strandet. Ebenfalls enthalten: die erotische Short Story Express.



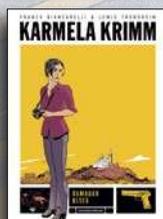
Serpieri Collection – Western 5. Weisse Magie - Rote Magie

Zeichnung & Szenario: Paolo Eleuteri Serpieri

160 S. | gebunden | S/W | 22 x 30 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-081-4

Der 5. Band der Serpieri-Western-Collection enthält die Kurzgeschichten: Matt Fargo lächelt • Zieh den Colt • Richter Barnes • Der Stern der Sioux • Ein Kieselstein im Flussbett • Weisse Magie - Rote Magie • Ein Schuss in der Wüste und die Bonus Stories: Der wahre Schotte von Welly Rock • Der Rama-Tempel



Karmela Krimm – 1. Ramadan Blues

Zeichnung: Franck Biancarelli • *Szenario:* Lewis Trondheim

48 Seiten | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 14,95 | ISBN 978-3-96582-068-5

Der mächtige Präsident von Olympique Marseille, Perrini, wurde erschossen. Nun führt seine Witwe den Verein, doch sie wird des Gattenmordes verdächtigt. Karmela Krimm, illusionslose Ex-Polizistin, und Tadj, Bodyguard und gläubiger Moslem, werden beauftragt, in der Unterwelt von Marseille zu ermitteln.



Shooting Ramirez 2. Akt

Zeichnung & Szenario: Nicolas Petrimaux

192 S. | gebunden | Farbe | 20 x 31 cm

€ 29,80 | ISBN 978-3-96582-016-6

Die halbe Polizeimacht von Arizona jagt Jacques Ramirez, den Killer vom Kundenservice! Daneben sind aber auch ein Sonderkommando vom FBI sowie Drogenboss Ramon Perez mit seinen Killern hinter ihm her. Zusammen mit den ebenfalls gesuchten Ladies Dakota Smith und Chelsea Tyler ist Ramirez auf wilder Flucht, immer mit dem Prototyp des epochalen Staubsaugers „Vacuumizer 2000“ unterm Arm.



Fake Story

Zeichnung: Jean-Denis Pédanx • *Szenario:* Laurent Galandon

96 Seiten | gebunden | Farbe | 21 x 30 cm

€ 19,80 | ISBN 978-3-96582-069-2

Das Hörspiel „Krieg der Welten“ von Orson Welles löste in den USA 1938 bekanntlich eine Massenpanik aus. Womöglich gab es sogar Tote – in dieser Geschichte ist es jedenfalls so, und im Zuge der Ermittlungen in der Kleinstadt Grovers Mill zeigt sich auch die hässliche Fratze des vermeintlich ehrbaren Bürgertums...